

Zürich, 19. Februar 2004

Medienmitteilung

Stiefkind Luftverkehr

Das Komitee Pro Flughafen vermisst eine zukunftsgerichtete Schweizer Luftverkehrspolitik im Wachstumspaket des Bundesrates

Die direkte verkehrstechnische Anbindung an die internationalen Märkte ist seit jeher eine der wichtigsten Grundlagen für die schweizerische Wirtschaft. Umso unverständlicher ist es, dass es der Bundesrat in seinem Wachstumspaket unterlässt, einen klaren Termin für die Fassung einer schweizerischen Luftverkehrspolitik zu setzen.

Die Schweiz ist wie kein anderes Land weltweit wirtschaftlich verflochten. Für Handel, Industrie und Dienstleister gehören schnelle und sichere internationale und interkontinentale Flugverbindungen für Personen und Güter zur unverzichtbaren Grundversorgung. Voraussetzung dafür sind national und international wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die schweizerische Luftfahrt.

Im Rahmen einer Luftverkehrspolitik des Bundes sind deshalb – analog zum Schienenverkehr – der Umfang der erforderlichen Grundversorgung und die Wege zu deren Sicherstellung zu definieren. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei den interkontinentalen Direktverbindungen zu schenken, die den Standort Schweiz im europäischen Wettbewerb auszeichnen. Diesen Standortvorteil aufrecht zu erhalten und zu stärken muss zwingend zu den strategischen Zielen des Bundesrates gehören, wenn es darum geht, das Wachstum der Schweizer Wirtschaft wirksam zu beleben.

Weitere Auskünfte:

Christian Bretscher (Geschäftsführer), Kirchgasse 38, 8001 Zürich
Tel. 043 244 55 88, E-Mail cb@bretscher-partner.ch

Ruedi Hatt (Präsident), Kantonsrat, Säntisstrasse 25, 8805 Richterswil
Tel. 01 787 40 25, E-Mail hatt@active.ch